

Erfassungsbogen

zum Vollzug des Gesetzes über die Kostenfreiheit des Schulweges (SchKfzG) und der Schülerbeförderungsverordnung (SchBefV). Für Schüler weiterführender Schulen und Förderschulen bis einschließlich Klasse 10 und für Berufsschüler mit Vollzeitunterricht.
Hinweis gem. Art. 16 Abs. 2 BzDStG: Die Datenerhebung erfolgt aufgrund Art. 1 Abs. 1 SchKfzG, § 1 SchBefV



Landratsamt Rottal-Inn
Schülerbeförderung
Ringstraße 4 – 7
84347 Pfarrkirchen

ab Schuljahr

Eingangsstempel des LRA

1. Schüler/in

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Ortsteil

Geburtsdatum

Geschlecht

Telefon

wohnt bei

Name der Eltern (bzw. der/des gesetzl. Vertreter/s)

Ist der/die Schüler/in während der Woche auswärts untergebracht? nein ja

Anschrift: _____

2. Schuldaten

Name und Art der Schule

Klasse

<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------

Ausbildungsrichtung

Sprachenfolge (nur bei Gymnasium erforderlich)

3. Anspruch bis 10. Klasse

- Die Mindestwegstrecke (einfach) zur Schule beträgt mehr als 3 km (ab Klasse 5) bzw. mehr als 2 km (Klasse 1-4)
- Der Schüler ist aufgrund dauernder Behinderung auf Beförderung angewiesen (Kopie des Schwerbehindertenausweises und ausführliches Attest liegt bei).
- Der Schulweg ist besonders gefährlich oder besonders beschwerlich (wird auf beiliegendem Blatt näher begründet).

4. Beförderung

Zwischen Wohnung und Schule soll die Beförderung mit folgendem/n Verkehrsmittel/n durchgeführt werden:

Verkehrsmittel

Abfahrthaltestelle

Ankunftshaltestelle

– Wurde diese Strecke schon einmal für ein Geschwister beantragt? nein ja _____
Name, Vorname, Geb.-Datum

– Wird zwischen Wohnung und Haltestelle ein privates Kfz benötigt? nein ja (⇒ s. Rückseite)

5. Erziehungsberechtigte / Schüler – Erklärung

Mit diesem Erfassungsbogen werden Leistungen nach dem Schülerbeförderungsrecht ab dem angegebenen Zeitpunkt beantragt. Solange ein Beförderungsanspruch besteht und sich die angegebenen Verhältnisse nicht ändern, ist nicht für jedes Schuljahr erneut ein Antrag zu stellen. Uns / Mir ist bekannt, dass wir uns / ich mich durch die Unterschrift verpflichte/n:

1. Jede Änderung der angegebenen Verhältnisse unverzüglich dem Landratsamt Rottal-Inn schriftlich anzuzeigen.
2. Bei Wegfall der Beförderungsvoraussetzungen, insbesondere beim Ausscheiden aus der Schule, Berechtigungsausweise sowie Zeitkarten und Wertmarken unverzüglich über die Schule an das Landratsamt Rottal-Inn zurückzugeben. (Die Kosten, die durch eine verspätete Rückgabe entstehen, werde ich zurückerstatten)

Ort

Datum

Unterschrift: gesetzl. Vertreter oder volljährige/r Schüler/in

6. Schulbestätigung

- besucht unsere Schule ab dem: _____
- besucht die/das Ganztagschule / Internat / Tagesheim

Schulstempel

Datum und Unterschrift der Schule

Antrag auf Anerkennung der notwendigen Beförderung mit einem privaten Kraftfahrzeug

Ein Anspruch besteht nur, wenn

- die Strecke zwischen Wohnung und Haltestelle mehr als 3 km (ab Klasse 5) bzw. mehr als 2 km (Klasse 1-4) beträgt oder
- eine dauernde körperliche Behinderung bzw. andere gesundheitliche Gründe vorliegt / vorliegen, aufgrund derer der Weg bis zur Haltestelle nicht zurückgelegt werden kann.

1. Die Beförderung mit dem privaten Kraftfahrzeug soll erfolgen zwischen Wohnung und Haltestelle _____

2. Die kürzeste einfache Fahrtstrecke beträgt _____ km.

3. Antragsbegründung:

- eine öffentliche Verkehrs- bzw. Schulbusverbindung zwischen Wohnung und Haltestelle besteht nicht.
- Es liegt / liegen eine dauernde körperliche Behinderung / andere gesundheitliche Gründe vor, aufgrund derer der Weg bis zur Haltestelle nicht zurückgelegt werden kann (ärztliches Attest beifügen).

4. Die Beförderung soll erfolgen durch

a) ein eigenes Kraftfahrzeug (Pkw Motorroller Motorrad Moped/Mofa amtll. Kennzeichen _____),
das gesteuert wird von Vater Mutter Schüler/in selbst _____
(andere Person)

b) Mitnahme im Fahrzeug eines Mitschülers: _____
(Name, Vorname, Anschrift, besuchte Schule)

c) auf andere Weise: _____

5. Folgende Schüler werden mit dem Privat-Kfz mitgenommen (Name, Vorname, Anschrift, besuchte Schule):

a) _____

von: _____ nach: _____ = _____ km (einfach).

b) _____

von: _____ nach: _____ = _____ km (einfach).

c) _____

von: _____ nach: _____ = _____ km (einfach).

6. Anzahl der Einzelfahrten pro Schultag (Rückfahrt zählt auch): _____

Ort _____

Datum _____

Unterschrift: gesetzl. Vertreter oder volljährige/r Schüler/in _____